



Kunstwochen für traumatisierte Kinder in Brandenburg

Einladung zur Ausstellungseröffnung



Landtag Brandenburg

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1256

Fax 0331 966-991256

veranstaltungen@landtag.brandenburg.de

www.landtag.brandenburg.de

Hinweise:
Entsprechend der Europäischen Datenschutzgrundverordnung weisen wir darauf hin, dass wir zum Zweck der Einladung zu öffentlichen Veranstaltungen des Landtages Brandenburg postalische Adressdaten speichern. Falls Sie als Adressat keine weiteren postalischen Einladungen mehr wünschen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen. Ihre Adresse wird dann aus dem Verteiler gelöscht. Während der Veranstaltung finden Film- und Fotoaufnahmen statt. Mit der Teilnahme erklären Sie und gegebenenfalls Ihre Begleitung sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Landtages Brandenburg verwendet werden. Es bestehen keine Parkmöglichkeiten im Landtag Brandenburg. Bitte nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.

Kontakt zum Aussteller:

Innocence in Danger e. V.

Holtzendorffstrasse 3

14057 Berlin

Telefon 030 3300-7538

Fax 030 3300-7548

www.innocenceindanger.de



Für die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung erbiten wir eine formlose Anmeldung per E-Mail an veranstaltungen@landtag.brandenburg.de.

Mit Dank an die brandenburgischen Gastgeber:

Schloss Hoppnerade, Hoppnerade

Eibenhof, Bad Saarow

Jugenddorf & Gut Gnewikow am Ruppiner See, Gnewikow / Neuruppin

TitelFoto:

Fotografie aus der Ausstellung © Innocence in Danger e. V.

Der Verein Innocence in Danger e. V. hilft Opfern sexualisierter Gewalt, ihr Trauma durch Kunst und Kreativität verarbeiten zu können. Seit 2007 veranstaltet er „**Kunstwochen für traumatisierte Kinder**“. Diese Reihe lädt dazu ein, sich auf eine Reise in eine andere Welt zu begeben und dabei verborgene, heilende Schätze zu entdecken. Künstlerisches und kreatives Gestalten, das keiner therapeutischen Intention folgt, unterstützt die Kinder in der Entwicklung ihrer Widerstandsfähigkeit. Im Vordergrund steht die freie, ungelenkte Begegnung mit kreativen und künstlerischen Prozessen.

Ganz bewusst arbeitet der Verein mit „echten“ Künstlerinnen und Künstlern, denn sie betrachten die Kunst als Ausdruck ihres Seins. Sie stehen oft für ungewöhnliche Biografien und unkonventionelles Denken. Was oder wer ist schon normal? Mit dieser Offenheit lassen sich die Teilnehmenden aufeinander ein: eine Woche, in der die Kinder aus sich herausgehen, unbeschwert und neugierig den gestalterischen Einstieg finden, Erlebtes über die Kunstgestaltung verarbeiten und ihr Selbstvertrauen stärken. Die spielerische Arbeit fördert zudem Konzentration und Ausdauer.

Innocence in Danger macht sich stark für den Schutz von Kindern vor sexualisierter Gewalt – insbesondere im digitalen Raum. Nie zuvor hatten Minderjährige so großen Zugang zu verstörenden Bildern und Filmen im Internet. Und noch nie gab es so viele Möglichkeiten, auf Fotos, Gespräche und Adressen unserer Kinder zuzugreifen. Als internationale Non-Profit-Organisation, die sich auch an der Schnittstelle zu Politik und gesellschaftlichen Institutionen engagiert, macht der Verein seit 20 Jahren auf diese wachsende Gefahr aufmerksam. Eigens entwickelte Formate für Kinder, Jugendliche, Eltern, Lehr- und Fachkräfte vermitteln abwechslungsreich und interaktiv Kenntnisse zur Prävention und Intervention. Empowerment im digitalen Raum und digitale Beziehungskompetenz sind das Ziel.

Ich freue mich, Sie und Ihre Begleitung zur Eröffnung der Ausstellung
„Kunstwochen für traumatisierte Kinder in Brandenburg“
am Dienstag, den 5. März 2024, um 18:00 Uhr im Landtag Brandenburg
begrüßen zu können.



Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Präsidentin des Landtages Brandenburg

Grußwort:

Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Präsidentin des Landtages Brandenburg

Im Gespräch zur Ausstellung:

Julia von Weiler, Vorstand Innocence in Danger e. V.

Karl-Heinz Zmugg, Traumafachberater

Prof. Dr. Thomas-Gabriel Rüdiger, Leiter des Instituts für Cyberkriminologie an der Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg

Musikalische Umrahmung:

Jupiter Quartett der Brandenburgischen Sommerkonzerte